

3. BiwAK-Vorstandssitzung

am 29. September 2017, 17:00 bis 19:30 Uhr

im Büro frp frei | raum | planen, Architektur Barrierefreiheit Mediation
Handjerystraße 18, 12159 Berlin

Anwesend: Signe Stein, Jana Borkamp, Jörn Jensen, Elfi Jantzen, Jörn Oltmann, Anke Otto.

Bestätigtes Protokoll der Vorstandssitzung

(Bestätigt auf der Vorstandssitzung am 8. Dezember 2017)

1. Protokolle

Vorstandsprotokoll vom 04.04.2017, S. 3 der Sitzungsunterlagen

Cornelius schlägt vor, das Protokoll im Umlaufverfahren zu bestätigen. Er hatte das Protokoll bereits am 17.07.2017 über den Vorstandsverteiler versendet. Signe und Jana haben bereits das Protokoll bestätigt. Anke schlägt vor, wenn es in einer bestimmten Frist keine Bestätigung gibt, dies als Zustimmung zu werten.

2. Programm 2017, 2. Halbjahr

Der Programmflyer ist fertig und liegt dem Vorstand vor. Die Versendung findet in der darauffolgenden Woche statt (Montag, den 02.10.2017).

Informationen und Absprachen zum 2. Programmhjahr:

- 21.10.: „Modellstadt für Bürgerbeteiligung?“ (Exkursion nach Potsdam)
Mittlerweile haben sich drei Mitglieder aus dem Beteiligungsrat bereiterklärt, als Referentinnen und Referenten über ihre Erfahrungen zu berichten. Der Programmablauf ist im Wesentlichen abgesprochen. Über den genauen Programmablauf gibt es noch mal eine telefonische Verständigung mit Kay-Uwe Kärsten.
- 10.11.: „Vom Quartier bis zur Landesebene“
Mit Susanne Jahn ist die Veranstaltung umfangreich vorbesprochen. Alle Referentinnen und Referenten haben zugesagt.
- 17.11.: „Mammutaufgabe Schulinfrastruktur“
Jörn O. informiert, dass das KoPoFo am 10.11., d.h. eine Woche vor unserer Veranstaltung, ebenfalls eine Veranstaltung zum gleichen Thema durchführen wird. Die Frage ist, ob dies Auswirkungen auf die Teilnahme an der BiwAK-Veranstaltung haben wird. Cornelius wird mit Stefanie Remlinger und Jörn O. den genauen Zuschnitt der Beiträge mit ihnen absprechen.
- 24.11.: „Soziale Wohnungspolitik“
Nachdem BStR Ephraim Gothe nicht zugesagt hatte, hatte Cornelius BStRin Birgit Monteiro aus Lichtenberg angefragt. Sie hat aber nun persönlich abgesagt, aber für die Zukunft in aussicht gestellt zu einer BiwAK-Veranstaltung zu kommen. Florian hat mittlerweile einen Mitarbeiter, Aron Schaar, aus der Gruppe Milieuschutz des Stadtentwicklungsamtes in Friedrichshain-Kreuzberg benannt.
- 02.12.: Einführung in die Bauleitplanung
Gerlinde Mack und Heike Gülink haben ihre Teilnahme zugesagt und wollen sich Anfang Oktober bereits treffen, um die Inputs vorzubereiten. Cornelius wird für sie Fragen formulieren, um das Fortbildungsinteresse der zu erwartenden Teilnehmenden zu konkretisieren. Frank Bertermann, der bei weitem Dienstälteste Bezirksverordnete im Bereich Stadtentwicklung und derzeit auch Ausschussvorsitzender, wird ein Praxisbeispiel aus dem Bezirk Mitte vorstellen.

Die geplante Exkursion zum Hof Apfeltraum kam nicht zustande, weil sich niemand in den Erzeugerhöfen bereit erklärte an diesem Wochenende ihren Betrieb vorzustellen. Bei der Umfrage gab es überhaupt nur eine Person, die an dieser Exkursion Interesse hatte, aber an dem vorgeschlagenen Termin nicht konnte. Der Kommunikationsprozess war zudem noch durch die Urlaubszeit erschwert, so dass erst Anfang September auf Nachfrage die Absage kam.

3. Finanzen, Fördergeber und Organisatorisches

Cornelius informiert, dass BiwAK mit 2.642,15 € die Einnahmeerwartung aus den beiden Gerichtsprozessen (Ansatz: 2.200,- €) übertrafen habe. Hinzukämen laut RA Jan Froehlich ein niedriger dreistelliger Betrag aus dem noch ausstehenden Kostenfestsetzungsbeschluss im Fall von Uwe Steinbrich. Die Verfassungsbeschwerde vor dem Bundesverfassungsgericht wurde nicht angenommen.

Weiterhin gibt es folgende Informationen:

- Haushaltsberatungen 2018/2019:
Stefanie Remlinger informiert, dass die Koalitionsfraktion im Bildungsausschuss den Titel für die politischen Stiftungen und Bildungswerke um den Betrag von 150.000 € verstärkt haben. nach dem derzeitigen Berechnungsmodell bekämen die kommunalpolitischen Bildungswerke 60% dieser Summe und zwar 90.000 €. BiwAK bekäme davon wiederum ca. knapp 20%. Dies wären ein Mehr von etwas weniger als 18.000 €.
- Zukunftskonferenz „Perspektiven politischer Bildung in Berlin“ und Steuerungsgruppe
Cornelius berichtet, dass er für BiwAK am 10. und 11.07. an der Zukunftskonferenz der Berliner Landeszentrale für politische Bildung teilgenommen habe. Die 60 bis 70 Teilnehmenden kamen aus den unterschiedlichen Bereichen der politischen Bildung. Intention der Landeszentrale und der Bildungsverwaltung war, das System der politischen Bildung erlebbar zu machen und auch wirksam werden zu lassen. Ergebnis der Zukunftskonferenz sind mehrere Projekte, die informell zwischen den Teilnehmenden vereinbart worden sind, und die durch eine Steuerungsgruppe begleitet werden sollen. BiwAK wurde stellvertretend für die kommunalpolitischen Bildungswerke in diese Steuerungsgruppe berufen, die bereits am 18.07. sich zu einer Auswertung der Zukunftskonferenz getroffen habe. Cornelius hat sich an dem Projekt zum Thema „Beteiligung und Leitlinien“ beteiligt. Verantwortlich für dieses Thema ist Hr. Raiser. Geplant ist ein Fachgespräch im kommenden Jahr.
- Policy-Paper und der Prozess mit den anderen Bildungswerken
Über das Policy-Paper wurde in mehreren Mails informiert. Cornelius berichtet, dass die Abgeordneten der Koalitionsfraktionen dieses Papier erhalten und wohl auch wohlwollend zur Kenntnis genommen haben. Das Papier soll die Ergebnisse aus dem Fachgespräch 2014 zusammenfassen und versucht Schlussfolgerungen für die zukünftige Bildungsarbeit zu formulieren. Es ist geplant, die beiden noch fehlenden Bildungswerke und zwar das KBB und die Naumann-Stiftung und an diesem Prozess zu beteiligen, und mit ihnen gemeinsam an diesem Papier weiterzuarbeiten. Der Vorstand spricht sich dafür aus, das Policy-Paper zur Zukunft der kommunalpolitischen Bildung in Berlin auf die Website zu stellen.
- Einladung in die MV des Bildungswerks Berlin zur Vorstellung der Programmarbeit von BiwAK (06.11.2017)
Das Bildungswerk Berlin möchte seine Mitgliederversammlung nutzen und Kooperationspartner über ihre Tätigkeit berichten lassen. Die erste Einladung geht an BiwAK, die am 06.11. in 20 min. über ihre Arbeit berichten können. Neben Cornelius erklären sich Signe und Jana bereit. Jana würde ggf. Signe vertreten, wird vereinbart.
- Aktueller Stand der Finanzen (Stand 29.09.2017)
Den Sitzungsunterlagen liegt der aktuelle Stand der Finanzen bei (Finanzbericht, S. 9).
- Prognose für den Jahresabschluss
Auf dieser Basis wurde die Prognose für den Jahresabschluss erstellt. Zugrunde gelegt ist dabei die Erhöhung der Zuwendungsmittel für die Anpassung an die Tarifierhöhung, die hierfür zweckgebunden sind (Zuwendungsbescheid ist Anlage der Sitzungsunterlagen, SenBJF, Tarifierhöhung, S. 14). Dabei hat Cornelius die Ausgaben für die Veranstaltungen im zweiten Halbjahr und weitere zu erwartende Ausgaben prognostiziert (Umbau der Website in Höhe von 1740,- €, Upgrade der Software PDF Architekt auf die Version 5.0 für beide Laptops, Moderationsmaterial und die ausstehenden Ausgaben für die Versendung des Programms). Bei den noch ungebundenen Mitteln handelt es sich im Wesentlichen um die Einnahmen aus den beiden Gerichtsprozessen.

Jörn Jensen schlägt vor, dass der verfügbare Betrag aus der Prognose von derzeit ungefähr 2.400 €

für die Abgeltung von Überstunden eingesetzt werden sollen. Der Vorstand fasst hierzu einen einstimmigen Beschluss:

Ja: 6; Nein: 0; Enthaltungen: 0

- Entscheidung: Umgestaltung und Anpassung der Website
Im Nachgang erläutern Elfi und Cornelius die Notwendigkeit der Anpassung der Website. Hierbei handelt es sich einmal um technische Anforderungen. Cornelius erläutert, dass das so genannte Akkordeon-Menü nicht für soziale Netzwerke nutzbar sei, da diese auf die Adresse nicht zugreifen könnten. Dies schränke die Werbemöglichkeiten für die Veranstaltungen in den sozialen Netzwerken ein. Wichtig sei die Umstellung auf https, um den rechtlichen Anforderungen des IT-Sicherheitsgesetzes zu genügen. Die Anpassung in der Menüführung und des Seitenaufbaus sollen die Funktionalität der Website verbessern (siehe Anlage der Sitzungsunterlagen: Kostenplan Änderungen Webpräsenz BiwAK e.V., S. 15.)

Hierzu fasst der Vorstand einen Beschluss und stimmt einstimmig der Beauftragung von Michael Schneider zu.

Ja: 6; Nein: 0; Enthaltungen: 0

- Mitgliederversammlung am 8. Dezember
Die Mitgliederversammlung wird wie in den Vorjahren auch am zweiten Dezemberfreitag im Bildungswerk Berlin stattfinden. Wahlen stehen nicht an.

4. Programmplanung 2018

siehe Anlage „Programmthemen für 2018“, S. 16

Der Vorstand einigt sich darauf, dass folgende Programmthemen für das Programmjahr 2018 weiterbearbeitet werden:

Tagungen in Kooperation mit anderen Bildungsträgern

- **Tagung zum Weiterbildungsgesetz** (bereits in Erarbeitung)
Ende Februar oder Anfang März. Bisher hat ein Treffen mit Inga Börjesson vom Bildungswerk Berlin und Prof. Käßlinger stattgefunden. Geplant ist, die Tagung im der Humboldt-Universität durchzuführen. Bernd Käßlinger spricht hierzu Prof. Aiga von Hippel an.
- Tagung „**Verwaltung trifft Beteiligung**“ (Anfang März)
Anne Ulrich schlägt vor, dass sich BiwAK wieder an einer Tagung zum Thema Beteiligung. Eine Kooperation zwischen der Heinrich-Böll-Stiftung und der Stiftung Mitarbeit wird angestrebt.
- **5. Berliner Jugendhilfeforum** (Vorbereitungstreffen im Herbst)
Da beim letzten Mal die Teilnahme durch JHA-Mitglieder spürbar geringer war, wollen wir den anderen Organisatoren vorschlagen, Ausschussvorsitzenden der JHA in diesen Prozess einzubinden.
-> Elfi

Fachveranstaltungen und Seminare von BiwAK

- Thema „**Wie kann der Wohnungsneubau beschleunigt werden?**“ (1. Halbjahr)
Wie können bezahlbare Wohnungen gebaut werden? Was kann hierfür in den Bezirken getan werden? Was ist an Nachverdichtung möglich? Welchen zusätzlichen Bedarf gibt es an Infrastruktur und wie kann diese geschaffen werden? (Hinweis für die Planung: Grit Schade von der Wohnungslaststelle anfragen)
-> Jörn O.
- Thema „**Generationenübergreifendes Wohnen**“ in Berlin (1. Halbjahr)
Im Koalitionsvertrag wird das Thema aufgegriffen. Nun soll es bei der Grundstücksvergabe Konzeptverfahren mit dem Ziel Generationenwohnen und gemeinschaftliches Wohnen geben. Ansprechpartner sind Theo Killewald/ Constance Cremer von der Netzwerkagentur

GenerationenWohnen. Die Selbstbau eG hat ein Informations- und Ausstellungszentrum eingerichtet (Pit Weber).

- Thema „**Radverkehrsplanung**“ (1. Halbjahr)
Wie sollen die neuen Radverkehrsanlagen/ Schnellradwege in Berlin aussehen? Veranstaltung mit Autoren der ERA und Planern. Wie gelingt der Ausbau der Infrastruktur. Vorzugsweise wieder in Kooperation mit dem ADFC.

Exkursionen:

- Exkursion zum **Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e.V.** am Teufelssee (1. Halbjahr, Juni)
Hierzu wollen wir Hartwig Berger ansprechen und mit ihm zusammen die Exkursion konzipieren.
-> Elfi
- Exkursion (2 Tage) zum **Ökodorf Siebenlinden** (Anfrage vom Bildungswerk Berlin)
 Klären, wie ein kommunalpolitischer Bezug hergestellt werden kann.

Für das erste Halbjahr werden **2 Politik-Management-Veranstaltungen** geplant.

Veranstaltungen im zweiten Halbjahr

- Thema **Leitlinien für Bürgerbeteiligung** auf Landesebene und in den Bezirken
Hierzu möglicherweise ein Fachgespräch aus der Projektgruppe der Zukunftskonferenz
- Thema „**Personalentwicklung in den Bezirksämtern**“ (2. Halbjahr)
Neukölln gilt als positives Beispiel in Berlin auf Bezirksebene und sollte in der Veranstaltung vorgestellt und diskutiert werden (Ellen Kavadarci). Weitere Referenten: Leiter der SE Personal in TS Hr. Hennings, Hartmut Bäumer (zuletzt: Amtschef des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur in Baden-Württemberg).
-> Jörn O.
- Thema „**Integration von Geflüchteten**“
Gute Praxisbeispiele, Masterplan Integration (Hinweis: Holger Michel, Flüchtlingssteuerungsgruppe bei Breitenbach). Weitere Stichpunkte: Ehrenamtsmittel, Runder Tisch, Ehrenamtskoordinatoren
-> Jana würde sich konzeptionell unterstützen
- Thema „**Geschichtsarbeit in den Bezirken**“
Besuch eines Bezirksmuseums und Auseinandersetzung bzw. Diskussion vor Ort.

Weitere Veranstaltungsthemen für den Themenspeicher

- Thema „Sozialraumorientierung“, Bsp. Tempelhof-Schöneberg in Kooperation mit Neukölln: FEIN-mittel für eine integrierte Nachbarschaft
- Thema „Neue Liegenschaftspolitik“, Frage: Verstärkter Einsatz von Erbaupacht? - Im Abgeordnetenhaus recherchieren.
- Thema „Klimaschutzpolitik auf kommunaler Ebene“, Best Practice - Vorbilder für die Bezirke?
Stichpunkte: Kooperationsvereinbarung, Klimaschutzbeauftragte, Energiewendegesetz (StS Tidow und ein Praktiker)
- Dragoner Areal als Beispiel für neue Wege in der Stadtentwicklung
- Zuweisungssystem der Bezirke - Im Abgeordnetenhaus recherchieren.
- Sozialraumbudget: Modell in Steglitz-Zehlendorf: Tonka recherchiert im Bezirk.
- Digitalisierung in der Berliner Verwaltung
- Tourismus stadtverträglich gestalten (Hamburger Modell?)

5. Sonstiges

Entfällt

Protokoll: Cornelius